

Jugendmigrationsdienst berät im Bildungstreffpunkt

Kaltenkirchen (ums/gud) – Im Bildungstreffpunkt für Flucht und Migration im Lakweg gibt es ein neues Beratungsangebot. Der Jugendmigrationsdienst (JMD) des Internationalen Bundes Nord (IB Nord) begleitet seit 1. Juli im Kreis Segeberg junge Menschen mit Migrationshintergrund zwischen 12 und 27 Jahren mit individueller Beratung, Gruppenangeboten und Elternarbeit. Der JMD unterstützt die jungen Menschen insbesondere beim Übergang von der Schule in die Ausbildung und den Beruf. Als langjährig bestehendes Programm ist der Jugendmigrationsdienst ein verlässlicher Partner für integrationspolitische Entwicklungen der Länder und Kommunen. Alle Angebote zeichnen sich durch intensive

Beziehungsarbeit, Vertrauensaufbau und Netzwerkarbeit aus. Seine Arbeit fördert die Ak-



Nuri Kazak

Foto: G.Ehlers

zeptanz zwischen Einheimischen und Zugewanderten und stärkt das Zusammenleben vor Ort. Neben offenen Sprechstunden in Norderstedt und Henstedt-Ulzburg, bietet der Jugendmigrationsdienst zweimal in der Woche seine Beratungsdienstleistung in Kaltenkirchen an. Montags von 13 bis 15 Uhr und mittwochs von 10 bis 12 Uhr ist der zuständige Mitarbeiter des JMD Kreis Segeberg, Nuri Kazak, im Bildungstreffpunkt für Flucht und Migration (Lakweg 2-4) persönlich anwesend. Coronabedingt ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich. Die Terminvereinbarung - wie auch weitere Terminabsprachen - sind möglich unter der Mobilnummer 0175-8806758 oder nuri.kazak@ib.de.